



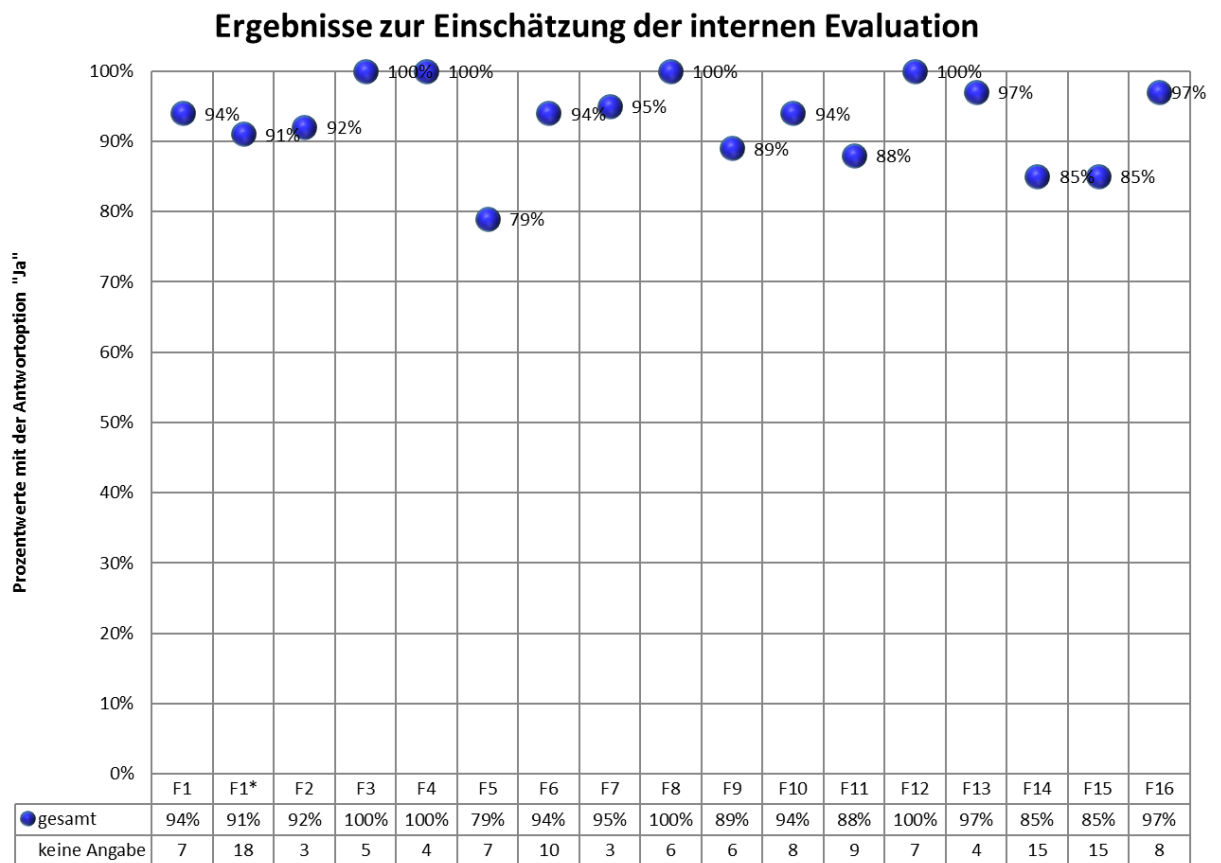
Rückmeldung zum Qualitätsmanagement

Schulsprenkel Innichen

Schuljahr 2018/2019

Einschätzung der internen Evaluation

Im Zeitraum vom 08.11.2018 bis zum 07.12.2018 wurde unter den Lehrpersonen mittels Fragebogen erhoben, wie die interne Evaluation eingeschätzt wird. Von 61 eingeladenen Lehrpersonen haben 39 den Fragebogen vollständig ausgefüllt, was einer Rücklaufquote von 63,9 Prozent entspricht. Die Befragung hat folgende Ergebnisse gebracht:



Legende:

- F1. An der Schule gibt es eine Arbeitsgruppe bzw. eine Beauftragte / einen Beauftragten, die / der die interne Evaluation koordiniert und begleitet.
- F1* Wenn 1 mit ja beantwortet wurde:
Die Arbeitsgruppe bzw. die Beauftragte / der Beauftragte für interne Evaluation unterstützt mich bei meinen persönlichen Evaluationsvorhaben.
- F2. Ich sehe interne Evaluation als selbstverständlichen Teil meiner Arbeit.
- F3. Ich hole regelmäßig Rückmeldungen von den Schülerinnen / Schülern zu meinem Unterricht ein.
- F4. Ich nehme Anregungen aus den Befragungen auf und setze entsprechende Maßnahmen.
- F5. Ich führe Hospitationen bei meinen Kolleginnen / Kollegen durch.
- F6. Ich erhalte nach Unterrichtsbesuchen durch Kolleginnen / Kollegen ein kritisches Feedback.
- F7. Ich erhalte nach Unterrichtsbesuchen durch die Schulführungskraft ein kritisches Feedback.
- F8. Die Wahl der Evaluationsthemen an der Schule erfolgt gezielt und systematisch (Bezug zum Qualitätsrahmen, zum Dreijahresplan, zu aktuellen Bedürfnissen).
- F9. Evaluationen werden mit geeigneten Verfahren und Instrumenten (z. B. IQES) so gestaltet, dass der Aufwand im Verhältnis zum Nutzen steht.
- F10. Die verschiedenen Mitglieder der Schulgemeinschaft (Lehrpersonen, Schülerinnen / Schüler, Eltern und weitere Personen, die für die jeweilige Schule bedeutsam sind) werden regelmäßig in Evaluationen befragt.
- F11. Die jeweils befragte Personengruppe erhält zeitnah eine Rückmeldung zu den Ergebnissen der Evaluation.
- F12. Bei Evaluationen ist die Anonymität gewährleistet.
- F13. Aus Evaluationsergebnissen werden bei Bedarf konkrete Maßnahmen zur Unterrichts-, Personal- oder Schulentwicklung abgeleitet.
- F14. Ich kenne konkrete Veränderungen infolge der Maßnahmen, die aufgrund von Evaluationen festgelegt worden sind.
- F15. An der Schule hat sich ein Verfahren im Umgang mit den Ergebnissen der Lernstandserhebungen (Kompetenztests) etabliert.
- F16. Ich habe wahrgenommen, dass an meiner Schule mit den Ergebnissen der externen Evaluation gearbeitet wurde.

Umgang mit den Ergebnissen der externen Evaluation

Am 13.12.2018 wurde anhand von festgelegten Kriterien im **Gespräch** mit der Schulführungskraft Aloisia Obersteiner und zwölf Mitgliedern des erweiterten Leitungsteams sowie durch die **Sichtung von vorgelegten Unterlagen** der Frage nachgegangen, wie die Schule mit den Ergebnissen der externen Evaluation aus dem Schuljahr 2015/2016 umgegangen ist. Dabei hat sich Folgendes ergeben:

Kriterien	Ergebnis
Auseinandersetzung mit den Ergebnissen	Die Schule hat sich mit den Ergebnissen gründlich auseinandergesetzt.
Ableitung von Maßnahmen	In der Folge wurden Maßnahmen abgeleitet, die in den Dreijahresplan einfließen.
Kommunikation der Maßnahmen nach innen und nach außen	Es finden sich entsprechende Niederschriften zu Sitzungen des Lehrerkollegiums und des Leitungsteams, und der Dreijahresplan ist – wie vorgesehen – auf der Homepage der Schule veröffentlicht.
Sichtbarkeit eines Qualitätszirkels	Die im Dreijahresplan festgelegten Maßnahmen werden in den internen Evaluationen der folgenden Jahre aufgegriffen und auf ihre Wirksamkeit hin überprüft. Für die Schwerpunktsetzung im nächsten Dreijahresplan werden – so die Schuldirektorin – die Ergebnisse der internen Evaluationen berücksichtigt, sodass ein Qualitätszirkel entsteht.

Sichtung der internen Evaluation

Am 13.12.2018 wurde die interne Evaluation der Schule seit der letzten externen Evaluation im Schuljahr 2015/2016 anhand der festgelegten Kriterien gesichtet. Dabei hat sich Folgendes ergeben:

Kriterien	Ergebnis der Sichtung
transparente Kommunikation des Qualitätskonzeptes	<p>Im Teil A des Dreijahresplanes findet sich das langfristige Qualitätskonzept, das sehr umfangreich ist und Aussagen zu folgenden Aspekten enthält: rechtliche Bezugsquellen, Zuständigkeiten, Feedbackkultur, Teilnahme an Lernstandserhebungen und Umgang mit den Ergebnissen, Ablauf und Umgang mit den Ergebnissen der internen Evaluation, Kommunikation der Ergebnisse und der abgeleiteten Maßnahmen sowie eine Übersicht über durchgeführte Evaluationen. Der Teil B des Dreijahresplanes enthält den Ist-Zustand des Qualitätsentwicklungsprozesses sowie einen Entwicklungsplan. Im Teil C finden sich Angaben zu den kollegialen Hospitationen. Ergänzend ist auf Schulstellenebene jährlich festgelegt, was Gegenstand der internen Evaluation sein soll.</p> <p>Das Qualitätskonzept wurde in einer Schulkonferenz vorgestellt. Außerdem wurde es als Teil des Dreijahresplanes auf der Homepage der Schule veröffentlicht.</p>
Sichtbarkeit eines Qualitätszirkels	Ein Qualitätszirkel wird in vielen Bereichen sichtbar, so z. B. hinsichtlich Schulführung, Lesenacht, Schulstellenprogramm.
Vorhandensein eines / einer Qualitätsbeauftragten bzw. eines / einer Verantwortlichen für die Evaluation bzw. einer Arbeitsgruppe für die Evaluation	Der Bereich Evaluation bzw. Qualitätssicherung gehört an der Schule zum Aufgabenbereich des erweiterten Leitungsteams.
ausgewogener Bezug zu den Bereichen des Qualitätsrahmens	Alle Bereiche des Qualitätsrahmens wurden in den Evaluationen aufgegriffen, am häufigsten der Bereich Lern- und Erfahrungsraum.

regelmäßiger Einbezug aller Mitglieder der Schulgemeinschaft (Lehrpersonen, Eltern, Schüler / Schülerinnen und evtl. weitere Personen, die für die jeweilige Schule bedeutsam sind)	Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft wurden in ausgewogenem Maß berücksichtigt und in Evaluationen einbezogen.
Einsatz von geeigneten Evaluationsinstrumenten	Es wurden überwiegend Fragebögen eingesetzt, letztlich wurden diese meist mit IQES-online erstellt. Vereinzelt wurde auch die Zielscheibe verwendet. Den Lehrpersonen wurden ein Unterrichtsbeobachtungsbogen sowie Fragebögen zum Einholen von Schülerfeedback zur Verfügung gestellt. Weiters liegt eine Protokollvorlage für die Dokumentation des Zielvereinbarungsgesprächs vor, in dem unter anderem die Ergebnisse des Schülerfeedbacks festgehalten werden.
ausreichende Datengrundlage (Rücklaufquoten bei Fragebögen u. Ä.)	Die ersichtlichen Rücklaufquoten reichen von 22 bis 100 Prozent, sind aber überwiegend ziemlich hoch.
Auseinandersetzung mit den Ergebnissen und Ableitung von Maßnahmen (auch Lernstandserhebungen)	Es kann davon ausgegangen werden, dass sich die Schule regelmäßig mit den Ergebnissen der verschiedenen internen Evaluationen auseinandersetzt. Dies wird aus unterschiedlichen Protokollen und Präsentationen ersichtlich, ist aber nicht für jede einzelne Evaluation nachvollziehbar. Zu einer Auseinandersetzung mit den Ergebnissen der Lernstandserhebungen finden sich keine Unterlagen.
Kommunikation der Maßnahmen nach innen und nach außen	Die Ergebnisse werden in den verschiedenen Gremien vorgestellt. Vereinzelt gibt es einen Artikel in der Presse. Im Rahmen des Dreijahresplanes werden die jeweils getroffenen Maßnahmen öffentlich gemacht.
korrekter Umgang mit den Daten durch Wahrung der Anonymität	Von einem korrekten Umgang mit den Daten kann ausgegangen werden. Durch die in den letzten Jahren gehäufte Verwendung des Online-Portals von IQES ist dies zusätzlich gewährleistet.

Im Laufe des Gesprächs wurden noch folgende Aspekte thematisiert:

Die Schuldirektorin und die weiteren Anwesenden zeigen sich erfreut über die weitgehend positive Rückmeldung. Dies bestärkt und wirkt motivierend für die Weiterarbeit.

Von Seiten der Evaluationsstelle wird der Schule angeboten, ihr den von der Evaluationsstelle verwendete Raster für die Analyse der internen Evaluation zur Verfügung zu stellen, damit er in den nächsten Jahren für die Dokumentation der internen Evaluation verwendet bzw. weitergeschrieben werden kann. Dieses Angebot wird von der Schule gerne angenommen.